Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1988)

Artikel: 30 Jahe kulturelle Vereinigung "Schlüssel Aarburg"

Autor: Wantisch, D.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787658

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



30 Jahre kulturelle Vereinigung «Schlüssel Aarburg»

D. Wanitsch

Schon ende des letzten und anfangs des unsrigen Jahrhunderts gab es in unserm Städtlein allerhand Bestrebungen zu gesellschaftlicher und kultureller Bereicherung. Man denke an Stadtmusik, Sportvereine, Männer-, Frauen-, Kirchenchor, «Alt Aarburg», Frauenverein. Auch gab es zeitweise einen Orchesterverein und eine «Literarische Gesellschaft». Chöre und Musiker vereinigten sich zu Operettenaufführungen und Kirchenkonzerten, die «Literarische» organisierte Vorträge bekannter Persönlichkeiten, der Frauenverein Wohltätigkeitsbazare, die Pfarrfrauen Mütterabende und vieles mehr! All dieses hatte beachtliche Höhepunkte, aber auch Abstieg und Pausen. Nach einer solchen in den Fünfzigerjahren wurden vielseitig Stimmen laut: «Es louft nüt meh, machet doch wider öppis!»

Es wurde angefragt und gestüpft, so dass 1957 eine freie Vereinigung zustande kam, gemischt aus verschiedenen Ständen der Bevölkerung, dem Paragraphen- und Personenkult abhold. Jedes machte Vorschläge, gemeinsam wählte man aus und verteilte die Arbeit. Wer den Vorschlag brachte, mit den Solisten oder Vortragenden verhandelte, oder sonst dazu prädestiniert war, hielt öffentlich die kurze Einleitung und verdankte am Schluss.

Das grosse Plus der Aarburger ist natürlich «ihre» Festung: Auf Richt- und Paradeplatz, vor der Kornschütte und im Rittersaal fanden je mehrere Konzerte statt, in der Burgkapelle dasjenige zum Advent, alles durch Erlaubnis und Mithilfe der Festungsbelegschaft. —

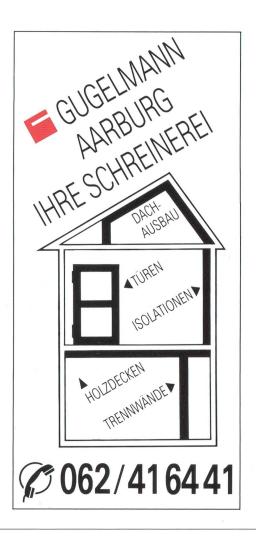
Im originellen Bärensaal, in Kirchen- und Gemeinderäumen waren Ausstellungen zu sehen und Lichtbildvorträge. Kasperli- und Marionettentheater erfreuten besonders die Kinder. Zu Aufführungen und Künstleratelierbesuchen reiste man auswärts. Zwischen drei bis zwölf «Sachen» pro Jahr ergaben über siebzig in den ersten zehn Jahren. Veranstaltungen mit freiwilligen Beiträgen konnten nie den Aufwand decken, jedoch die publikumsstarken mit Eintritt halfen die Ausgaben für weniger Gefragte, aber ebenso Interessantes, wie etwa Autorenabende, ausgleichen. Die Gemeinde stellte Sitzplätze oder Räume gratis zur Verfügung. Gaben von Privaten, Firmen, Banken waren sehr willkommen. Nach mehreren Jahren Finanzknappheit wurde die neu gegründete Franke-Kulturstiftung auch dem «Schlüssel» zur rettenden Stütze und sie überraschte ihn zudem mit einem Kulturpreis.

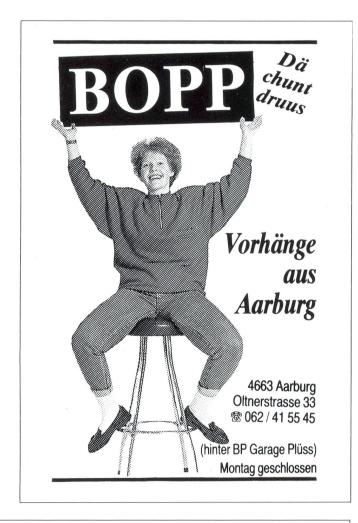
Die im Lauf der Jahre wechselnden Träger des «Schlüssels» arbeiteten alle ehrenamtlich. Es waren laufend etwa 8–12, in den 30 Jahren des Bestehens bis gegen 40 Personen, die den «Schlüssel» vertraten und durchgetragen haben über kurze oder lange Zeit.

Das Signet des «Schloss- und Kulturerschliessenden Schlüssels» zeichnete uns der bekannte Kunstmaler Hugo Wetli, welcher anfangs Fünfzigerjahre knappe 4 Jahre in Aarburg wohnte.

Die Kulturstiftung «Pro Argovia» leistete einige Male Defizitgarantie. Mehrere Veranstaltungen wurden mit andern Vereinen, oder deren Mithilfe, durchgeführt. —

Viele schöne Schlüsselerlebnisse klingen lange nach — und weitere werden folgen! Jedermann/frau ist freundlich zum Besuche eingeladen! Interessenten für schriftliche Einladungen melden sich bitte bei der derzeitigen Hauptvertreterin: Frau Elsi Hoerni, Falkenhofweg 12, 4663 Aarburg, Telefon 062-41 66 08.









Der gemütliche Coiffeursalon

Rosemarie Iseli Wartburgstrasse 4 4663 Aarburg Telefon 062 - 41 55 23

SBG – für uns schon lange die erste Bank.

Baslerstrasse 11 4665 Oftringen



| ORT-KANTON | Aarburg AG | INVENTARNR. | |
|------------|-------------------------|-----------------------|--|
| STRASSE | Bahnhofstrasse 6 | BAUZONE Kern | |
| OBJEKT | Wohn- und Geschäfts | haus | |
| NAME | | | |
| PARZELLE | 746 ASSEKUR. 273 | KOORDIN. Säge | |
| BESITZER | Milchgenossenschaft | Bahnhofstr. 6, Aarbur | 's Similar Sim |
| BAUHERR | | | |
| BAUMEISTER | | | |
| DATIERUNG | 1958 ab EG neu | 345 | |
| INSCHRIFT | | | Wirtschaft min Cen |
| INVENTARE | | | |
| PLANE | | | |
| LITERATUR | | | |
| ANDERUNGEN | | | |
| BEWERTUNG | EIGENWERT 2 | SITUATIONSWERT 3 | NEGATIV XII / 3 INVENTARISIERT 7.11.77 |

BESCHREIBUNG 3-geschossiger, verputzter Massivbau über Rechteckgrundriss (ca 14, 8 m BEURTEILUNG x 10 m) unter Satteldach mit breiter Schleppgaube, traufständig zur Bahnhofstrasse. Das Gebäude steht gleichfluchtend und hat die gleichen Traufund Firstlinien wie Nr. 274 (links). Es liegt gegenüber Haus Nr. 271 (rechts) um ca 1,2 m zurückgezogen.

> Fassade: EG eingezogener Anlieferungseingang und Ladeneinbau durch auskragendes Vordach von den OG, 6-achsig (3 + 3) getrennt.

Rückseite: Anbau unter Pultdach.

Bewertung: Fassade von unbedeutender Gestaltung, nur ein Strebepfeiler des Altbaus blieb erhalten. Ungünstig gelegene Anlieferung. Teil des Bautenkomplexes an Ostecke des Centralplatzes.

NACHTRAGE

| - | | |
|------------|-----------------------|---------------------------------------|
| ORT-KANTON | Aarburg AG | INVENTARNE. |
| STRASSE | Bahnhofstr./Sägestr. | BAUZONE Kern |
| OBJEKT | Wohn- und Geschäftsha | aus |
| NAME | | |
| PARZELLE | 530 ASSEKUR. 274 A | KOORDIN. Säge |
| BESITZER | Müller René, Lottenwe | eg, 5037 Muhen |
| BAUHERR | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| BAUMEISTER | | |
| DATIERUNG | vor 1805 (Assekur.) | |
| INSCHRIFT | | |
| INVENTARE | | |
| PLANE | | |
| LITERATUR | | |
| | | |
| NDERUNGEN | | |

EIGENWERT



BEURTEILUNG

BEWERTUNG

3-geschossiger, verputzter Eckbau über Rechteckgrundriss (ca 8,5 m \times 11 m) unter Satteldach, traufständig zur Bahnhofstrasse.

Das Gebäude steht an der Ecke Bahnhofstrasse/Sägestrasse. Es ist gleichfluchtend und mit gleicher Trauf- und Fistlinie an Nr. 273 (rechts) angebaut.

Traufseite: Vertikal zweiteilig mit grossem Schaufenstereinbau.

Giebelseite: Breit gelagertes Dach, unregelmässige Fensterreihen.

Rückseite: Anbau unter Flachdach und grosser Quergiebel.

SITUATIONSWERT

<u>Bewertung:</u> Das Gebäude ist Teil einer 3-er Zeile und Platzecke, welche den Strassenraum definiert. Seine Rückseite bildet gemeinsam mit Nr. 269-280 einen erhaltenswerten Innenhof, welcher verbessert werden könnte.



NACHTRAGE

XII / 11

157

BEWERTUNG HERVORRAGEND 5 BEDEUTEND 4 ERHALTENSWERT 3 OHNE WERT 2 STOREND

| ORT-KANTON | Aarburg AG INVENTARNR. |
|---------------|--|
| STRASSE | Hofmattstr. 18 BAUZONE Kern |
| OBJEKT | Wohnhaus mit Scheune |
| NAME | |
| PARZELLE | 333 ASSEKUR. 221 KOORDIN. Landhäuser |
| BESITZER | Hauenstein Dora, Hofmattstr. 18, Aarburg |
| BAUHERR | |
| BAUMEISTER | |
| DATIERUNG | 2. Hälfte 18. Jahrhundert (KDM S. 255) |
| INSCHRIFT | |
| INVENTARE | |
| PLANE | |
| LITERATUR | KDM Aargau Bd 1 S. 255 |
| 'an incolling | |



ANDERUNGEN

BEWERTUNG EIGENWERT 4 **SITUATIONSWERT NEGATIV** X111 /22 INVENTARISIERT 31.10.77

BEURTEILUNG

BESCHREIBUNG 2-geschossiger, verputzter Massivbau mit angebauter Scheune über Rechteckgrundriss (ca 22,5 m x 10,5 m) unter stattlichem Mansardwalmdach. Das Gebäude steht strassenparallel.

> Fassade: Wohnhaus, 5-achsig asymmetrisch mit Ecklisenen aus Haustein. Eingang über 5 Stufen, leicht profiliertes Türgewände mit Glockenzug, Türblatt mit Zierformen. Stichbogenfenster mit profilierten Fenstergesimsen und Palmettenschlusssteinen. Weit auskragende Traufe.

Seiten: rechts, 2-achsig, Kellerabgang links Scheune, Walmdach ohne seitliche Dachrinne

Rückseite: Kleine Anbauten und Garten.

Bewertung: Das Gebäude ist gut gestaltet und dominiert von der Waage her betrachtet durch das grosse Dach. Gut gepflegter, erhaltenswerter Bau.

NACHTRAGE

| | | | | 199 | |
|-----------|----------------|-------------|-----------------|-------------|---------|
| BEWERTUNG | HERVORRAGEND 5 | BEDEUTEND 4 | ERHALTENSWERT 3 | OHNE WERT 2 | STOREND |

Ihr Florist





Hans Marti

4663 Aarburg Zimmerlistrasse 8 Tel. 062 - 41 32 41

Schreinerei-Reparaturen







Für Qualitätsware in grosser Auswahl gehen Sie ins Spezialgeschäft

Es empfehlen sich die Bäckereien und Konditoreien

Kündig B. Meyer



Garagentore · Rolladen Sonnenstoren · Lamellenstoren · Reparaturen

Lieferung auch für Selbstmontage



G. Iseli, Aarburg
Steinrain 2
Tel. 062 - 41 23 01



für kompetente Partnerschaft in allen Fragen der Personenversicherung

Generalagentur für den Kanton Aargau:

W. Leibacher 5001 Aarau, Kasinostrasse 17 Tel. 064 - 22 34 26

Zuständig für den Bezirk Zofingen

Bruno K. Thut Küngoldingen Tel. 062 - 52 22 93

PAX

Die Besser-Leben-Versicherung